

An die
 Vorsitzende des Ausschusses
 für Umwelt und Grün
 Frau Dr. Sabine Müller

Herrn
 Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 06.05.2010

AN/0894/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Umwelt und Grün	10.05.2010

Konzept zum Schutz der Biodiversität in Köln

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
 sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün am 10.05.2010 zu setzen:

Die Vielfalt der Natur ist unverzichtbar für die Gesundheit und die Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt. Sie bildet die existentielle Grundlage für menschliches Leben und für die Möglichkeiten wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Entfaltung. Die natürliche Vielfalt ist ein allgemeines Kennzeichen des Lebens und der Entwicklung auf unserem Planeten. Dennoch ist dieser Reichtum in Gefahr, da nach derzeitigen Schätzungen täglich rund 130 Arten auf der Erde aussterben. Hauptursache für diese Entwicklung ist der Verlust von Lebensraum u. a. durch Verschmutzung, Ausbeutung, Überdüngung oder auch die Ausbreitung invasiver Arten.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2010 zum internationalen Jahr der Artenvielfalt (Biodiversität) erklärt, um auf den weltweit akut drohenden Verlust der biologischen Vielfalt von Tieren und Pflanzen aufmerksam zu machen. In diesem Zusammenhang steht am 22. Mai 2010 der internationale Tag der Biodiversität an, zu dem die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ vom Bundesamt für Naturschutz und der Deutschen Umwelthilfe herausgegeben wird. Mit Beschluss des Rates vom 23.03.2010 ist auch die Stadt Köln dieser Erklärung beigetreten.

Erklärtes Ziel der Deklaration ist es, Bund, Land und die beteiligten Kommunen für Maßnahmen im Sinne der Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt in den vier Themenkomplexen „Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich“, „Arten- und Biotopschutz“, „Nachhaltige Nutzung“ sowie „Bewusstseinsbildung und Kooperation“ zu sensibilisieren.

Vor dem geschilderten Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die aktuelle Situation (Status quo) in Köln im Hinblick auf die genannten Ziele/Themenkomplexe (inkl. der Unterpunkte) der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ dar?
2. Wo besteht aus Sicht der Verwaltung für die Umsetzung der Ziele/Themenkomplexe besonderer Handlungsbedarf in Köln und für welche Aspekte wird dies nicht gesehen?
3. Welche ersten Anregungen – unter Beachtung der fachlichen und rechtlichen Möglichkeiten – bestehen aus Sicht der Verwaltung zur Verwirklichung der Deklarationsziele in Köln?
4. Können durch die Umsetzung der Deklarationsziele auch die von der Bundesregierung bereits 2007 formulierten Ziele zur Durchgrünung der Siedlungen und zur Verbesserung öffentlich zugänglicher Grünflächen bis zum Jahr 2020 verwirklicht werden?
5. Wie könnte nach Ansicht der Verwaltung ein Verfahren aussehen, durch das Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung gemeinsam in die Prozesse zum Schutz der Artenvielfalt in Köln eingebunden werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer